



Presseeinladung

### **Pressegespräch zum 21. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung 2022**

Das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e. V. und die Pressestelle des 21. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung 2022 laden Sie herzlich ein zum:

#### **Pressegespräch „Versorgungsforschung – Nutzen für die klinische Praxis“**

**Wann: Dienstag, 4. Oktober 2022, 11.00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Digitale Veranstaltung**

Schwerpunktt Themen:

- **Wie gelingt der Transfer medizinischer Innovationen in die klinische Praxis?**  
Prof. Dr. Peter Falkai, Kongresspräsident des Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung, Klinik für Psychiatrie und Jugendpsychiatrie der LMU München
- **Wissen überprüfen – Versorgung verbessern: Wie gut ist die Qualität unserer Evidenz?**  
Prof. Dr. Christoph Correll, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Charité Berlin; Psychiatrie und Molekularmedizin, Zucker School of Medicine, New York
- **Die Beteiligung der Betroffenen – partizipative Ansätze in der Versorgungsforschung**  
PD Dr. Anna Levke Brütt, Department für Versorgungsforschung, Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- **Strukturen und Prozesse zur Verbesserung der Versorgung der Patient\*innen**  
Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke, Vorstandsvorsitzende Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung, Institut für Versorgungsforschung und Qualitätssicherung der Universität Regensburg

Der Weg neuen medizinischen Wissens von der Forschung in die Versorgung ist oft steinig und kann an vielen Hindernissen scheitern: In manchen Fällen deckt eine medizinische Innovation den dringenden medizinischen Versorgungsbedarf der Betroffenen gar nicht ab. Oder die verfügbare Evidenz lässt Fragen offen, besonders im Hinblick auf die Wirksamkeit einer Neuerung im Versorgungsalltag. Das ist nur eine kleine Auswahl der Gründe, die den zügigen Wissenstransfer in die Versorgungspraxis behindern. Möglicherweise schafft hier eine bessere Verknüpfung von klinischer Forschung und Versorgungsforschung Abhilfe.

Auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung in Potsdam geht es daher um die Frage, wo und wie die klinische Forschung von der Versorgungsforschung profitieren kann. Unter dem Motto „Versorgungsforschung – Nutzen für die klinische Praxis“ können Interessierte in der Zeit vom 5. bis zum 7. Oktober 2022 an zahlreichen Vorträgen, Symposien und interaktiven Formaten teilnehmen.

Das Pressegespräch zum Kongressbeginn bietet einen Einblick in die Themen des Kongresses. Wie lässt sich der ungedeckte medizinische Versorgungsbedarf besser eingrenzen? Wie können wir neues medizinisches Wissen auf seine Validität hin überprüfen? Wie lässt sich die Sicht der Patient\*innen bereits frühzeitig in der Forschung einbeziehen? Welche Prozesse und Datenquellen werden benötigt, damit sich Versorgungsforschung und klinische Forschung sinnvoll ergänzen? Unsere Expert\*innen gehen anhand von Beispielen auf diese Fragen ein.



Wir freuen uns, Sie online begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Presseausweis bis zum **30. September 2022** unter **km@mugele-kommunikation.de** an. Der Link zur Teilnahme am Pressegespräch wird Ihnen vor dem Kongress zugesandt.

### **Der 21. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) 2022**

Der DKVF 2022 greift die jüngsten Entwicklungen in der Versorgungsforschung auf und findet vom 5. bis 7. Oktober 2022 in Potsdam statt. Die Veranstaltung wendet sich unter dem Motto „Versorgungsforschung – Nutzen für die klinische Praxis“ an Ärzt\*innen, Forschende, Vertreter\*innen aus Krankenkassen, Verbänden, der Gesundheitspolitik sowie an interessierte Betroffene und Patientenorganisationen. Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses hat das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e. V. Mehr Informationen unter [www.dkvf.de](http://www.dkvf.de) und [www.dnvf.de](http://www.dnvf.de).

### **Pressekontakt**

Dr. Katrin Mugele

i.A. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V.

Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin

Tel: +49 (0)162 2077559

E-Mail: [km@mugele-kommunikation.de](mailto:km@mugele-kommunikation.de)